

Nachruf zum Tode von Prof. Dr. Friedrich Bay

(gekürzte Vita, den Naturkundeverein betreffend)

Der Naturkundeverein und der ehrenamtliche Naturschutz in Schwäbisch Gmünd und im Ostalbkreis trauern um Dr. Friedrich Bay, der am 02. April 2023 verstorben ist. „Mit Frieder Bay verlieren wir einen liebenswerten und engagierten Mitstreiter, der uns allen mit seiner Kompetenz, seiner Freundlichkeit und Geduld ein Vorbild war“, sagt Walter Beck, Sprecher des Arbeitskreises Naturschutz Ostwürttemberg (ANO), Raum Schwäbisch Gmünd.

FRIEDRICH BAY leitete als 1. Vorsitzender die Ortsgruppe Schwäbisch Gmünd des Naturschutzbundes (NABU) seit ihrer Gründung 1977 bis 2010 und die Arbeitsgemeinschaft Vogelkunde des Naturkundevereins Schwäbisch Gmünd. Er war aktives Mitglied des Arbeitskreises Naturschutz Ostwürttemberg, Raum Schwäbisch Gmünd (ANO) im Landesnaturschutzverband.

Von 1980 bis 1984, von 1992 bis 1996 und von 2006 bis 2011 war er der 1. Vorsitzende des Naturkundevereins Schwäbisch Gmünd und langjähriges Mitglied des Vereinsrates. Durch die in Zusammenarbeit mit der Volkshochschule und dem Museum für Natur und Stadtkultur Schwäbisch Gmünd gehaltenen Vorträge und Vogelführungen trug er über 20 Jahre lang wesentlich zur naturkundlichen Bildung bei. Auch beim Bau, Anbringung und Kontrolle von Nistkästen ist er aktiv. Susanne Mezger, die den Verein heute führt, verweist auf seine großen Verdienste: „Frieder war an Publikationen über Natur und Lebensräume in der Region maßgeblich beteiligt. Mit seinen beliebten naturkundlichen Führungen hat er viele Menschen für die Natur begeistert. Wir nehmen dankbar Abschied von ihm und werden ihn in bester Erinnerung behalten.“

Die in Kooperation mit dem NABU durchgeführten Exkursionen und Vorträge wurden schon erwähnt. Bei der Erforschung und dem Schutz der heimatlichen Natur hat er intensiv mitgewirkt. Das gilt vor allem für ornithologische Untersuchungen im Naturdenkmal Auwald Remswasen, im Naturschutzgebiet Lorcher Baggerseen, im Naturschutzgebiet Lindenfeld, im Naturschutzgebiet Kaltes Feld, und in den Landschaftsschutz- und FFH-Gebieten Leintal und Wental. Ein umfangreiches Literaturverzeichnis gibt darüber Aufschluss. Seit 1981 ist er an der Herausgabe der Vereinszeitschrift UNICORNIS wesentlich beteiligt.

Da Friedrich Bay über Fledermäuse promoviert hat, lag ihm der Fledermausschutz besonders am Herzen. So hat er sich vor allem für die Schaffung und den Schutz von Fledermausquartieren in den Höhlen der Schwäbischen Alb und den Bunkern bei Waldstetten engagiert.

Zur Neuaufstellung der Naturkundlichen Sammlungen im Museum für Natur und Stadtkultur im Gmünder Prediger in den Jahren 1989/1990 hat er bei der Konzeption mitgewirkt.

Dasselbe galt für die geplante Neugestaltung nach dem Predigerumbau sowie bei der Planung und Gestaltung des Waldlehrpfades Taubental.

FRIEDRICH BAY betreute jahrelang die Arbeitsgruppe Amphibienschutz des Naturkundevereins Schwäbisch Gmünd in Zusammenarbeit mit Mitgliedern des Bundes für Umweltschutz (BUND). In dieser Eigenschaft war er jeweils im März/April fast täglich im Schießtal. Er organisierte und betreute die Helfer, auch Schüler, welche die wandernden Amphibien vom Wald über die Richard-Bullinger-Straße zum Schießtalsee und nach dem Abbläuen wieder in den Wald trugen. Während der von 2013 bis 2015 stattfindenden Baumaßnahmen für die Kleintiertunnel im Schießtal vertrat er bei den wöchentlichen Bau-

Besprechungen die Belange des örtlichen Naturschutzes. In den folgenden Jahren verfolgte er zusammen mit den Helfern die Erfolge dieser Baumaßnahme. Als weitere von ihm mit angeregten Maßnahmen wurden in Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung, der Forstbehörde, dem NABU und dem Arbeitskreis Naturschutz Ostwürttemberg in der Grünhalde 2017 ein Amphibienteich angelegt und im Schaubenwald die Qualität der Bäche verbessert.

Für seine vielfältigen ehrenamtlichen Tätigkeiten erhielt FRIEDRICH BAY im November 2004 das Bundesverdienstkreuz am Bande.

Dank an die Spender

Anlässlich des Todes von Prof. Dr. Friedrich Bay haben einige Personen dem Naturkundeverein Schwäbisch Gmünd eine Spende zukommen lassen. Dem Wunsch der Spender entsprechend wird der Vereinsrat ein passendes förderungswürdiges Projekt aus den Tätigkeitsbereichen Dr. Frieder Bays im Naturkundeverein, der AG Vogelkunde und dem Amphibienschutz, suchen. Der Vereinsrat des Nkv bedankt sich auf diesem Wege herzlich bei den Spendern.